

- **Bevor Sie mit den Jugendlichen sprechen ...**
- Baustein 1 | *Leben in der Pubertät*
- Baustein 2 | *Schönheitsideale in unserer Gesellschaft*
- Baustein 3 | *Pornografie im Netz*
- Baustein 4 | *Sexualisierte Kommunikation*
- Interviews und Literaturhinweise*

Selbsterkundungsbogen als Einstieg in das Thema Pornografie

Die nachfolgenden Fragen möchten Ihnen eine Hilfestellung bieten, Ihre Haltung zu den Themen Sexualität und Pornografie zu reflektieren. Denn Pornografie war und ist ein Tabuthema, mit dem wir uns praktisch nie bewusst beschäftigen. Der Bogen soll Ihnen eine Hilfe sein, sich selbst mit dem Thema Pornografie auseinanderzusetzen und festzustellen, aus welcher Position Sie mit Jugendlichen darüber sprechen.

Ich und Sexualität

Wie ist die Geschichte Ihrer eigenen Sexualentwicklung? Versetzen Sie sich in Ihrer Lebensgeschichte zurück.

- Welche Menschen waren für Sie im Hinblick auf Sexualität im positiven und/oder im negativen Sinn wichtig (z. B. in der Familie, in der Schule, im Freundeskreis)?

- Wie ging/geht Ihr soziales Umfeld mit dem Thema Sexualität um? In welcher Art und Weise beeinflusste/beeinflusst Sie das?
- Was hat Sie in Ihrer sexuellen Entwicklung behindert oder unterstützt? Welche Verbote/Tabus gab es?
- Was hätten Sie sich von Ihrem Umfeld (Familie, Schule usw.) bezüglich des Themenbereichs Sexualität gewünscht?
- Was ist Ihnen an Ihrer Weiblichkeit bzw. Männlichkeit am Wichtigsten? Was stört Sie an Ihrer Weiblichkeit bzw. Männlichkeit?
- Lassen sich Liebe und Sexualität trennen?
- Was empfinden Sie als pervers?
- In welcher sexuellen Situation haben Sie sich schon einmal sprachlos erlebt?

Ich und Pornografie

	ja	eher ja	eher nein	nein
Ich kenne pornografische Seiten im Internet.				
Ich habe Pornografie in meinem Leben bereits zur sexuellen Stimulation (Selbstbefriedigung oder Paarsexualität) benutzt.				
Pornografie ist ein Tabuthema, über das ich selten spreche.				
Wird es Pornografie in der Zukunft noch geben?				
Würden sich Menschen anders verhalten, wenn es keine Pornografie gäbe?				

- Bitte markieren Sie in dem Quadrat unten:

Wie beurteilen wohl Frauen im Allgemeinen Pornografie? Setzen Sie ein Frauenzeichen ♀

Wie Männer? Setzen Sie ein Männerzeichen ♂

Und Sie selbst? Setzen Sie ein Kreuz ✕

abstoßend anziehend

manipulativ informativ

- Eine Wirkung von Pornokonsum auf das Verhalten von (erwachsenen und jugendlichen) Menschen ist wissenschaftlich weder nachzuweisen noch auszuschließen.

Wie denken Sie persönlich darüber? Markieren Sie ihren Standpunkt auf der Skala:

negative Auswirkungen keine Auswirkungen positive Auswirkungen

Ich, die Jugendlichen und Pornografie

- Was denken Sie, wie viel Prozent der Erwachsenen konsumieren Pornos?
Und wie viel Prozent der Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren?

(Die tatsächlichen Nutzungsdaten von Jugendlichen finden Sie in Baustein 3.)

- Wie schätzen Sie den Nutzen des Internets generell für die Jugendlichen auf folgender Skala ein (obwohl das Internet den Zugang zu Pornografie erleichtert)?

nützlich neutral schädlich

• **Bevor Sie mit den Jugendlichen sprechen ...**

Baustein 1 | *Leben in der Pubertät*

Baustein 2 | *Schönheitsideale in unserer Gesellschaft*

Baustein 3 | *Pornografie im Netz*

Baustein 4 | *Sexualisierte Kommunikation*

Interviews und Literaturhinweise

-
- Wie denken wohl die Jugendlichen zum Thema Porno?

(Informationen und Originalzitate im Film „Geiler Scheiß“ und der Studie „Porno im Web“ von Petra Grimm)

Gründet sich Ihre Annahme

- auf Vermutungen oder
- auf konkrete Erfahrungen mit Ihren Jugendlichen bzw. SchülerInnen?

- Wieso müssen nach Ihrer Meinung Kinder und Jugendliche vor pornografischen Bildern und Filmen geschützt werden?

(Informationen zu den gesetzlichen Regelungen finden Sie in Baustein 3.)

- Würde man das Thema nicht bearbeiten, wäre dann etwas anders?
- Haben Sie überhaupt Lust auf das Thema Sexualität und Pornografie in der Schule / im Jugendhaus?

Können Sie über das Thema Sexualität und Pornografie offen reden?

Gibt es Themen, bei denen Sie Unbehagen spüren?

Worüber möchten Sie mit Jugendlichen nicht reden?

Worüber möchten Sie selbst gerne reden?

Welchen Einfluss haben Ihre eigenen Erfahrungen und Einstellungen zum Thema Sexualität auf Ihren Unterricht / Ihre Arbeit als Pädagogin/Pädagoge oder im Jugendhaus?

Sexualisierte Sprache

- Welche sexuellen Schimpfwörter empfinden Sie selbst als demütigend? Nennen Sie drei.

Welche sexuellen Schimpfwörter lassen Sie eher kalt?

Wie würden Sie reagieren, wenn ein Jugendlicher „Fotze“ bzw. „Wichser“ zu Ihnen sagt?

- Welche derben sexuellen Wörter haben Sie selbst in Ihrer Jugend benutzt?

(Informationen zu sexualisierter Sprache finden Sie in Baustein 4.)